



SELBSTVERPFLICHTUNG

ERSTE SCHRITTE - Angelika Wild

IN ERGÄNZUNG ZU MEINER SELBSTVERPFLICHTUNG NEHME ICH MIR DIE FOLGENDEN ERSTEN KONKRETEN SCHRITTE VOR, UM DEN BESCHRIEBENEN ZIELEN NÄHER ZU KOMMEN:

1. Alle Produktionen, an denen ich als Musikerin teilnehme, entstehen nur nach Abschluss eines schriftlichen Vertrags, wobei dieser im Bedarfsfall auch die Form eines Emails haben kann, worin ich gegebenenfalls mündlich ausgesprochene Konditionen festhalte und den Vertragspartner auffordere, die Angaben zu bestätigen, um allfällige Missverständnisse schon im Vorfeld auszuräumen.
2. Ich nehme nur an Orchesterdiensten teil, die mit mindestens 100,- Euro netto (für 3 Stunden) vergütet werden und keine spezielle persönliche Vorbereitung erfordern. Ausnahmen bilden wohltätige Zwecke unter der Bedingung einer transparenten Darstellung über Zweck und Finanzen.
3. Missstände, die ich im eigenen Wirkungsbereich wahrnehme, werde ich aktiv ansprechen und bekämpfen.
4. Ich werde als Vorstandsmitglied von art but fair-Österreich weiterhin Gespräche mit Verantwortungsträgern in den Bereichen Politik, Gewerkschaft und weiteren relevanten Interessensgruppen suchen und zwischen ihnen vermitteln.

Da ich möchte, dass eine starke Gewerkschaft möglichst alle meine Kolleginnen und Kollegen zu ihren Mitgliedern zählt, werde ich insbesondere die 2014 begonnenen Gespräche mit der zuständigen Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, Kunst, Medien, freie Berufe (GdG-KmfB) fortsetzen und darauf hinwirken, dass diese klarere Ziele für die Zukunft formuliert, Ihre Kommunikation in der Öffentlichkeit verbessert und die Nöte des Berufsstandes besser versteht, indem sie aktiv auf sie zugeht. Zudem sollte deren Service besser auf die Bedürfnisse potentieller Mitglieder abgestimmt sein.

Dabei werde ich eng mit den Vorstandskollegen von art but fair/ Schweiz und Deutschland zur gegenseitigen Unterstützung zusammenarbeiten, da die Anliegen nicht auf nationale Grenzen beschränkt sind.

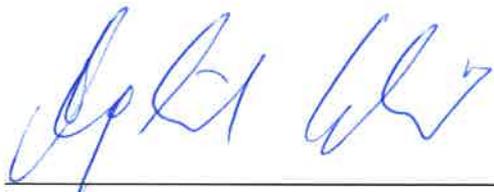
5. Ich habe vor, meine Kolleginnen und Kollegen, aber auch Theaterproduzentinnen und -produzenten für die Unterzeichnung einer Selbstverpflichtung zu gewinnen, dazu setze ich mir als konkretes Ziel:

20 Musikerinnen bzw. Musiker

5 Theater bzw. Musikproduzentinnen bzw. -produzenten

Ich verpflichte mich, zum Stichtag 30. Juni 2015 einen Bericht über die Umsetzung der oben genannten Ziele und Maßnahmen vorzulegen.

Hinterbrühl, 30. Juni 2014

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Angelika Wild', written over a horizontal line.

(Angelika Wild)



- Selbstverpflichtung für **KUNSTSCHAFFENDE**

Ich verpflichte mich in meinem beruflichen Leben, die folgenden Prinzipien nach meiner Fähigkeit in die Tat umzusetzen:

Ich werde mich dafür einsetzen, dass in den Arbeitsverhältnissen alle gesetzlichen Grundlagen eingehalten werden. Ich achte dabei insbesondere die Menschenrechte, das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz sowie das geltende Arbeits- und Tarifrecht.

Ich werde nur in Arbeitsverhältnissen mit einer angemessenen Gage arbeiten, es sei denn, es liegen einzigartige künstlerische, freundschaftliche oder wohltätige Gründe vor. Ich werde ohne vorherigen Abschluss eines schriftlichen Vertrages nicht an Proben oder Aufführungen teilnehmen.

Ich werde aktiv daran mitarbeiten, die Arbeitsbedingungen in der Darstellenden Kunst und der Musik zu verbessern, indem ich mich für eine Solidarisierung aller Kunschtschaffender einsetze.

Ich werde die Auseinandersetzung über die Werte und Haltungen, die das gemeinsame Arbeiten ausmachen, befördern und die Umsetzung dieser Werte-Kultur im Alltag aktiv gestalten.

Ich werde mich in meinem Arbeitsumfeld für einen respektvollen Umgang aller Mitarbeitender einsetzen und ein Klima gegenseitiger Wertschätzung und Achtung fördern. Dies schließt den Schutz von Minderheiten und die Wahrung von Chancengleichheit und Gleichbehandlung ein. Insbesondere werde ich entschlossen gegen sexuelle Übergriffe und gegen jede Form von Ausbeutung, Mobbing und Willkür vorgehen. Fürsorglichkeit, soziale Verantwortung, Transparenz und Loyalität sollen wesentliche Merkmale des angestrebten Miteinanders sein.

Ich werde mich aktiv gegen unlautere Vorteilsnahme und Vorteilsgabe bei der Stellen- und Auftragsvergabe einsetzen.

Hinterbrühl, 30. 6. 2014

Ort, Datum, Name